

Inhalt.

	Seite
1. Mißbrauch der Kirchen- und Weltgeschichte	5
2. Luthers' Anfänge	7
3. Luther: Mönch und Priester	10
4. Der neue Glaube	12
5. Empörung gegen die Kirche	14
6. Die monumentale Lüge in Worms	18
7. Verhätzung der Bauern gegen die weltliche Obrigkeit	22
8. Verhätzung der Fürsten gegen die Bauern	25
9. Luther, Melanchton: Bauernfeinde und Fürstenknechte	28
10. Luthers Einzug in den Hochzeitshimmel	31
11. Kann nicht beten, muß fluchen	37
12. Fraß und Völlerei	41
13. Die schönste Tugend, das häßlichste Laster	44
14. Luther und Konkubinat	50
15. Luther und Ehebruch	52
16. Luther und Ehescheidungen	56
17. Luther und Vielweiberei	58
18. Luther erlaubt Lügen und Verleumdungen	61
19. Luther, Verfälscher der heiligen Schrift	63
20. Luther fälschlich als Erfinder der deutschen Schriftsprache gerühmt	66
21. Etliche urgrobe Schmähungen Luthers	67
22. Hat Luther fest geglaubt, was er lehrte?	71
23. War Luther mit seiner Reformation zufrieden?	74
24. Steigende Unruhe und die letzten Pamphlete	77
25. Flucht aus Wittenberg — Zuflucht in Eisleben	80
26. Luthers Vorbereitung auf einen „seligen“ Tod	82
27. Pastor Mays Aufdringlichkeit zurückgewiesen	85
28. Widersprechende Nachrichten über Luthers Tod	87
29. Schlußworte. Abschied von den Loß von Rom-Pastoren	90

